



KKS „Tell“ Hämelerwald

Kleinkaliberschießsportverein von 1931 e.V



Hämelerwalder Feuerwehr rettet den Schießstand des KKS „Tell“

Ein Einsatz in der Nacht von Sonntag auf Montag und ein Einsatz am Montag waren notwendig, um die Wassermassen abzupumpen.



Die heftigen und dauernden Regenfälle am Wochenende wurden unserem Schießstand (wieder einmal) zum Verhängnis. Die tiefe Lage und die komplizierten Wasserablaufverhältnisse ließen den Wasserstand dramatisch ansteigen.

Während wir sonst immer noch mit eigenen Kräften und Pumpen den Wasserstand beherrschen konnten, war es diesmal zuviel.

Erst der professionelle Einsatz der Hämelerwalder Feuerwehrkameraden brachte die entscheidende Hilfe: die starken Pumpen der zwei Einsatzwagen konnten mit einer zeitweiligen Spitzenleistung von ca. 4000 Litern pro Minute die Lage nachhaltig verbessern. Dieses war unsere Rettung, denn der „unterliegende“ Teich, der normalerweise unser Regenwasser abnimmt, war selbst durch die starken Regenfälle über die Ufer getreten und das Wasser lief „rückwärts“, also wieder zu uns zurück!

Eine entscheidende Hilfe brachte dann auch die rigorose Öffnung eines Teichablaufs in einen abführenden Graben. Insgesamt war eine Pumpleistung von ca. 400 000 Litern notwendig, um die Wassermassen zu besiegen.

Trotzdem waren auch diesmal die Räumlichkeiten im Schießstand fast kniehoch unter Wasser, eilig wurden die Möbel und andere Utensilien in einen höher gelegenen Raum verbracht, aber Schmutz



und feuchte Wände werden uns in den nächsten Wochen begleiten. Leider hat auch ein Laminatfußboden arg gelitten und die Elektroheizung muß erst noch überprüft werden.



Die Mitglieder des KKS „Tell“ bedanken sich ganz herzlich bei den Kameraden der Hämelerwalder Feuerwehr für ihren sehr hilfreichen Einsatz und ganz sicher werden wir uns demnächst mal wieder (wie schon vor einigen Jahren) mit einer gemeinsamen Fete an diesen Einsatz erinnern.

Nachtrag:

Seit vielen Jahren ist der KKS“Tell“ Mitglied in der Hämelerwalder Feuerwehr und unterstützt damit die aufwändige ehrenamtliche Arbeit der Kameraden.

27.05.2013 g-h